

Einzelhandelskonzept inklusive Tarup

Die Teilfortschreibung II, welche unter anderen die Planungsabsichten der Stadt für Tarup beinhaltet, lag in der Zeit vom 15. Dezember 2014 bis 31. Januar 2015 im Technischen Rathaus Flensburg, Am Pferdewasser 14 in der Eingangshalle (Nebeneingang) öffentlich aus.

Wir haben eine Stellungnahme dazu abgegeben.

Das Dokument können Sie sich hier ([Teilfortschreibung II](#)) anschauen oder auch auf Ihrem Rechner durch download speichern. Erspart Ihnen den Weg.

Das Gutachten der CIMA Beratung + Management GmbH können Sie sich hier anschauen oder speichern. [Einzelhandelsgutachten](#) Die Handlungsempfehlung des Gutachtens in Bezug auf Tarup finden Sie auf seite 27. Zusammengefasst:

*Ehemaliger Edeka (Ecke Taruper Hauptstraße/Norderlück)
Die leer stehende EDEKA – Immobilie im Ortskern erscheint als möglicher Standort zunächst offensichtlich. Laut Einzelhandelskonzept der Stadt Flensburg hat dieser Standort Priorität bei der (Neu-)Entwicklung einer Nahversorgung im Stadtteil.*



*Blick auf den ehemaligen Edeka an der Taruper Hauptstraße
Foto: CIMA Beratung + Management GmbH 2014*

Aus Gutachtersicht ist er mit ca. 850 m² Nutzfläche und einer Grundstücksgröße von ca. 2.500 m² jedoch nicht ausreichend für einen zeitgemäßen Nahversorger. Die vergeblichen Bemühungen zur Reaktivierung seit der Schließung des Edeka-Marktes in 2010

zeigen, dass sich die Umsetzung kleinerer Konzepte überaus schwierig gestaltet.

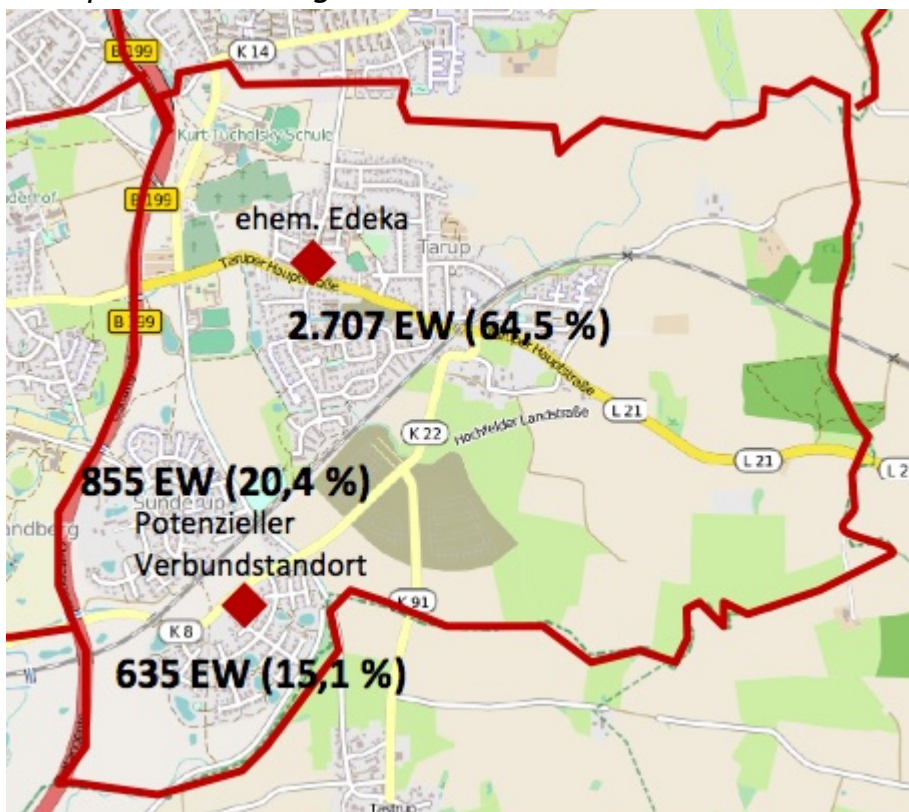
Selbst wenn sich ein Betreiber mit einem Kleinflächenkonzept findet, könnte dieser allein die grundlegende Nahversorgung in Tarup nicht sicherstellen. Der Standort sollte jedoch wenn möglich erhalten bleiben: Die Schaffung eines ergänzenden Nahversorgungsangebots plus weiterer Dienstleistungen – im Sinne eines „Dorf-Treffpunktes“ – wäre durchaus sinnvoll und könnte die noch am Standort vorhandenen Nutzungen möglicherweise auch erhalten.

Sollte eine Reaktivierung des Standortes mittelfristig nicht gelingen, könnte an dieser Stelle alternativ auch Wohnungsbau in Anlehnung an die umgebende Bebauung erfolgen.

Die CIMA empfiehlt, den Standort nicht weiter prioritär zu verfolgen, aber zunächst grundsätzlich an einem ergänzenden kleinflächigen Konzept festzuhalten.

Weiterhin:

Insgesamt erscheint aus Gutachtersicht die Etablierung eines Verbundstandortes in Hochfeld (bzw. in Tarup Südost) als geeignetes Mittel, um die Nahversorgung im Stadtteil Tarup nachhaltig sicherzustellen.



Kartengrundlage: OpenStreetMaps, Bearbeitung CIMA Beratung + Management GmbH Quelle: Stadt Flensburg, Einwohnerzahlen Stand

31.12.2012.

Anzumerken ist weiterhin, dass im Hinblick auf die Bevölkerungsverteilung innerhalb des Stadtteil Tarup der bisher betrachtete Standort in Hochfeld nicht ganz unkritisch ist. Der Einwohnerschwerpunkt des Stadtteiles Tarup liegt mit ca. 64,5 % im Ortsteil Tarup. Sünderup und Hochfeld verfügen zusammen über nur ca. 35,5 % der Einwohner. Der Standort in Hochfeld liegt in dem Ortsteil mit den wenigsten Einwohnern. Eine fußläufige Versorgung von Tarup ist somit nicht ansatzweise gegeben. Zu prüfen wäre daher, ob im Zuge der weiteren Entwicklung des Baugebietes Tarup Südost (Bebauungspläne Nr. 255 bis 257) grundsätzlich ein geeigneter Standort im Bereich des Einwohnerschwerpunktes zur Verfügung gestellt werden kann.

Um sich ein genaues Bild zu machen, sollten Sie den entsprechenden Teil der Studie insgesamt lesen.

Nur gemeinsam können wir den Unsinn eines weiteren Großmarktes am Rande des Ortsteiles verhindern und unseren Ortskern unterstützen!